

Keine Verschärfung des Jugendschutzes

Die Jungen Liberalen Chemnitz lehnen eine weitere Verschärfung des Jugendschutzes in Bezug auf sog. "Killerspiele" ab. Wir appellieren an die Verantwortung der Eltern und der Gesellschaft, die den Kindern und Jugendlichen einen verantwortungsvollen Umgang mit Medien, zu denen auch die sog. "Killerspiele" gehören, vermitteln müssen. Eine übertriebene Schutzfunktion des Staates behindert jedoch diese Verantwortung des Einzelnen, insbesondere der Eltern.

Begründung:

Deutschland besitzt bereits den schärfsten Jugendschutz. Sog. Killerspiele stehen in keinem Zusammenhang mit dem realen Gewaltpotential von Kindern und Jugendlichen. Dieses wird nicht durch ein Verbot von Software verhindert. Hierbei hilft nur der verantwortungsvolle Umgang mit Medien und darin enthaltenen Gewaltszenen, der durch die Erziehung von Eltern und durch die Gesellschaft gelehrt werden muss.